

Was Hausbesitzer über das Ende des Heizungsgesetzes wissen müssen: Es bleibt wenig Zeit - am besten jetzt Förderungen sichern und unabhängig werden!

Das Heizungsgesetz wird abgeschafft - so viel steht fest. „Gebäudemodernisierungsgesetz“ heißt der Nachfolger, welcher im Mai beschlossen und ab Juni in Kraft treten soll. Doch was bedeutet das für Hauseigentümer? Das **GMG** verpflichtet Eigentümer weiterhin schrittweise dazu, ihre Gebäude energieeffizienter und klimafreundlicher zu machen. Die Wärmepumpenförderung soll allerdings verändert werden. Das betrifft vor allem die Förderhöhe - derzeit gibt es noch bis zu **21.000,00 €**. Wie stark die Förderung ab Mitte des Jahres reduziert wird, kann noch keiner genau sagen. Es empfiehlt sich daher, schnell zu handeln und sich noch vor den möglichen Änderungen die KfW Zusage zu sichern. Alte Gas- oder Ölheizungen haben auch mit dem neuen Gesetz keine Zukunft. Wer jetzt wartet, riskiert nicht nur höhere Energiekosten, sondern **später auch gesetzliche Nachrüstpflichten, weniger Förderung** und mögliche Bußgelder. Viele Verbraucher spüren schon jetzt die negativen Auswirkungen, weil sie zu lange an den veralteten Technologien festgehalten haben - durch die Spannungen rund um den Iran sind die Preise für fossile Brennstoffe innerhalb weniger Tage massiv angestiegen. Außerdem müssen die



Nur solange der Staat noch mitmacht!

hohen Instandhaltungskosten des Gasnetzes auf immer weniger Anschlussnehmer verteilt werden, was die Preise weiter hochtreibt.

Der Stromausfall in Berlin hat uns gezeigt, wie verletzlich auch die Energieversorgung der Haushalte ist: Licht, Heizung und Internet fallen plötzlich aus. Wer sein Haus auf erneuerbare Energien umstellt, produziert seinen eigenen Strom und kann diesen direkt für Heizung und Haushalt nutzen. Ergänzt durch eine **intelligente Notstromlösung** bleiben selbst bei Netzausfällen die wichtigen Verbraucher versorgt.

Die Sonne liefert jeden Tag **kostenlosen Strom** - die günstigste und zuverlässigste Energiequelle. Während Gas und Öl immer teurer werden und fossile Brennstoffe zunehmend reguliert oder eingeschränkt werden, können Hausbesitzer mit Photovoltaik und Wärmepumpe ihre Energieversorgung selbst in die Hand nehmen.

Wer jetzt handelt, nutzt historische Chancen - auch bei Photovoltaik: Aktuell gibt es staatliche Förderungen von ca. **15.000,00 € für Photovoltaikanlagen <30kWp**. Diese Förderungen fallen 2027 weg! Da das Inbetriebnahmedatum entscheidend ist, muss die Anlage noch in 2026 gebaut werden, um die hohen Förderungen si-

cherzustellen, welche oft mehr als 75 % der Investitionskosten decken. Gleichzeitig steigen die Modulpreise aufgrund der wegfallenden chinesischen Exportsubventionen schneller als erwartet, Experten rechnen mit **10-15 % höheren Preisen**. Wer also jetzt nicht handelt, zahlt später deutlich mehr - sowohl für die Technik als auch für die Energie. Die Matari Lehrte GmbH bietet Ihnen kostenfreie Beratungsgespräche mit individueller Wirtschaftlichkeitsberechnung und Fördermittelbeantragung.

Sichern Sie sich einen kostenlosen und unverbindlichen Beratungstermin unter www.matari.de oder unter 05103 878 05.

Als Bosch Premium Partner garantieren wir Ihnen modernste Technik, höchste Qualität und nachhaltige Energielösungen - alles aus einer Hand.

Matari - Ihre regionale Energiegewende beginnt direkt um die Ecke.

Matari Lehrte GmbH
Am Pflingstanger 6
31275 Lehrte
Tel. 05132 87805
E-mail: info@matari.de
www.matari.de



Matari Lehrte GmbH

- ✓ Zuverlässig
- ✓ Hochwertig
- ✓ Kompetent
- ✓ Schnell
- ✓ Günstig

Ihr regionaler Meisterbetrieb aus Lehrte



Solaranlagen & Wärmepumpen zu Werkspreisen



www.matari.de • 05132 87805

Matari Lehrte GmbH • Am Pflingstanger 6 • 31275 Lehrte • lehrte@matari.de